



1. Dieselpreis-Information

Eine neue Ausgabe der Dieselpreis-Information mit Daten bis Juni 2009 ist bei der Verbandsgeschäftsstelle erhältlich bzw. kann von der Verbandshomepage (unter Downloads) heruntergeladen werden. In einzelnen Phasen treten deutliche Unterschiede im Verlauf der Preisentwicklung bei Abgabe an Großverbraucher und ab Tankstelle auf. Der BGL trägt diesem Umstand Rechnung und stellt ab sofort eine zweite Dieselpreis-Information, die „Dieselpreis-Information (ab Tankstelle)“ zur Verfügung. Diese greift auf die Indexreihe im Rahmen des Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes zurück. Die Information ist auf den Ausweis des Index beschränkt. Die zweite Dieselpreis-Information kann gleichfalls bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. von der Verbandshomepage heruntergeladen werden.

2. Kostenentwicklung

Der BGL hat seine Tabellen zur Kostenentwicklung fortgeschrieben. Berücksichtigt wird die Entwicklung bis Juni 2009 vorläufig. Die Tabellen gibt es in der Verbandsgeschäftsstelle bzw. können von der Verbandshomepage (unter Downloads) heruntergeladen werden.

3. Rechenfehler des BMVBS zur Ermittlung der Durchschnittsmaut

Wie der BGL jetzt aufgedeckt hat, hat das BMVBS bei der Errechnung der Durchschnittsmaut für die Jahre 2009 bis 2011 einen „peinlichen Rechenfehler“ zu vertreten. Bei der Ermittlung des gewogenen Durchschnitts wurden die Fahrleistungsanteile von Euro IV-Fahrzeugen mit Euro III-Fahrzeugen „vertauscht“. Dies führt im Endeffekt dazu, dass sich statt der bisher vom BMVBS für den Zeitraum 2009 bis 2011 vertretenen 16,3 Cent/km eine Durchschnittsmaut von 17,2 Cent/km ergibt. Dieser Rechenfehler führt dazu, dass zu Lasten der Wirtschaft und des Gewerbes rund 250 Mio. Euro mehr kassiert werden, als der Bundesrat und auch das Bundeskabinett in seinen Entscheidungen zugrunde gelegt haben. Wir werden nachdrücklich auf Bundes- und Landesebene dafür eintreten, diesen Rechenfehler zu korrigieren.

4. Drei Risikofelder und ihre Handlungsoptionen

Der BGL hat den Versuch unternommen, die betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen in den Risikofeldern „Zahlungsfähigkeit – Liquidität im engeren Sinne“, „Finanzierung / Anschlussfinanzierung“ und „Rentabilität“ zu skizzieren und in einer Übersicht zusammenzustellen, die bei der Verbandsgeschäftsstelle erhältlich ist bzw. [hier](#) heruntergeladen werden kann.

5. Kfz-Versicherungsrecht

Schnellere Hilfe bei Unfällen mit Auslandsbezug bietet eine vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) erstellte Datenbank. Ein BGL-Rundschreiben hierzu sowie ein vom Deutschen Büro Grüne Karte e. V. und der Verkehrsofferhilfe e. V. herausgegebenes Merkblatt, können bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

6. Übersicht zu den Mindereinnahmen und Mehrbelastungen des Staates durch die Verdrängung eines deutschen Lkw

Zum 1. Juli 2009 wurde der Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung um 0,6 Prozentpunkte abgesenkt. Die vom BGL deshalb aktualisierte Übersicht kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

7. Italien/Österreich: Italienische Milchbauern kündigten für den 21. Juli 2009 Blockaden am Brenner an

Der italienische Landwirtschaftsverband hat zu Protestaktion der Milchbauern an der Brenner Autobahn für morgen, den 21. Juli 2009 aufgerufen. Derzeit liegen noch keine genauen Einzelheiten über die geplante Demonstration vor. Möglich sei eine Protestaktion mit Blockaden auf dem Lkw-Parkplatz am Grenzübergang Brenner Autobahn, bei der es zu erheblichen Behinderungen für den Schwerverkehr kommen würde. Sobald uns weitere Einzelheiten vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.

8. Ungarn: Gebühren bei Überschreitung der höchstzulässigen Gewichte und Achslasten

Seit 7. Juli 2009 gelten in Ungarn neue Gebühren für Fahrzeuge, die die höchstzulässigen Gewichte und Achslasten überschreiten. Ein ausführliches BGL-Rundschreiben hierzu kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.